

Einheitliche kundenorientierte Artikelbeschreibungen

Empfehlung des Normungsgremiums des
Verbandes der Büro-, Sitz- und Objektmöbelhersteller e.V.

Dokumentversion 1.0

Editor: Thomas Gerth, EasternGraphics GmbH

2007-10-17

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Allgemeine Empfehlungen	2
3	Aufbau der Artikelbeschreibungen	2
3.1	Hersteller- und Serienbezeichnung	2
3.2	Artikelkurz- oder -langtext	3
3.3	Variantentext	3
3.4	Sonderanfertigungstext	4

1 Einleitung

OCD (OFML Part IV) dient zur Anlage von Produktdaten, die in den Geschäftsprozessen des Möbelhandels benötigt werden. Dies umfaßt sowohl Prozesse auf der Seite der Hersteller als auch auf der Vertriebsseite (Händler). Aus Vertriebsicht (Kundenorientierung) ergeben sich 2 grundlegende Anforderungen an Artikelbeschreibungen, die sich aus Textbausteinen zusammensetzen, welche in den Produktdaten hinterlegt sind¹:

- Die Beschreibungen müssen für den Kunden verständlich sein.
- Da Angebote u.ä. Geschäftsformulare Artikel von mehreren Herstellern enthalten können, sollte die Form der Artikelbeschreibungen über die verschiedenen Hersteller hinweg einheitlich sein.

Beide Anforderungen sind heute noch ungenügend bzw. gar nicht erfüllt, was in nicht-zufriedenstellenden kundenorientierten Geschäftsformularen resultiert, insofern der Händler nicht Zeit und Mühe in die Nachbearbeitung der Artikelbeschreibungen investiert.

Mit den in diesem Dokument aufgestellten Richtlinien soll ein erster Schritt zur Überwindung dieses Mißstandes unternommen werden. Die Richtlinien können dabei nur den Charakter von Empfehlungen haben, da die letztliche Gestaltungshohheit bei den Herstellern liegt.

Ein Teil der Richtlinien hat nicht nur Einfluß auf die Anlage und Gestaltung der Textbausteine in den Produktdaten selber, sondern auch auf deren Verarbeitung durch die Layout-Module der verschiedenen Vertriebssoftwaresysteme. In den folgenden Abschnitten wird an den entsprechenden Stellen darauf hingewiesen.

Bei der Aufstellung der Richtlinien hat das Normungsgremium auf Vor- und Zuarbeiten folgender Arbeitsgruppen bzw. Einzelpersonen zurückgegriffen:

- Bundesverband Bürowirtschaft
- Arbeitsgruppe wegscheider office solution gmbh, Dauphin HumanDesign Group und Vitra Holding GmbH
- Herr Köppchen, Kirsch & Lütjohann GmbH & Co. KG
- Umfrage zu Maßangaben über den pCon-Informationsverteiler

¹Das gilt für alle Produktdatenformate, nicht nur für OCD.

2 Allgemeine Empfehlungen

- Da der Endverbraucher (Kunde) in der Regel kein Möbel-Fachmann ist, müssen die Beschreibungen und Texte auch für den Laien verständlich sein.
Für den Innendienst bei den Herstellern sind u.U. zwar knapper gehaltene Texte denkbar bzw. sinnvoll, da in der Stammdatenanlage normalerweise aber keine separate Erfassung von Texten für den Innendienst und den Vertrieb erfolgt, ist hier der Kundenfreundlichkeit der Texte der Vorrang zu geben.
- Als generelle, für alle Textbausteine geltende, maximale Textzeilenlänge werden 50 Zeichen empfohlen². In einem typischen, spaltenorientierten Formular-Layout mit typischen Schriftarten und -größen kommt es damit im Normalfall zu keinem unerwünschten Zeilenumbruch. Für die Layout-Module von Applikationen ergibt sich damit ihrerseits die Anforderung, Zeilenumbrüche möglichst nicht vor der 50. Stelle zu erzwingen.

3 Aufbau der Artikelbeschreibungen

Eine Artikelbeschreibung besteht grundsätzlich aus folgenden Abschnitten (Sektionen):

1. Hersteller- und Serienbezeichnung (abschaltbar)
2. Artikelkurz- oder -langtext (inkl. Maßangaben)
3. Variantentext
4. Sonderanfertigungstext (optional)

Zwischen den einzelnen Sektionen sollten keine Leerzeilen eingefügt werden, auch nicht durch die Layout-Module der Applikationen.

Die folgenden Unterabschnitte enthalten Hinweise und Richtlinien zu den einzelnen Sektionen.

3.1 Hersteller- und Serienbezeichnung

- Die Hersteller- und Serienbezeichnungen bezieht die Applikation aus den übergeordneten Datenregistrierungsdateien. Aktuell werden hierbei noch proprietäre Formate verwendet. Im Normungsgremium ist hierzu jedoch die Erarbeitung eines Standards im Gange: ORG (OFML Registration, OFML Part VIII).
- Beide Bezeichner werden getrennt vom Layout-Modul der Applikation durch ein Leerzeichen in eine Zeile geschrieben. Falls beide Bezeichner zusammen (inklusive Leerzeichen) jedoch mehr als 50 Zeichen lang sind, erfolgt ein Umbruch beim 1. Zeichen der Serienbezeichnung. Im ORG soll eine Möglichkeit zur Steuerung des genauen, gewünschten Umbruchverhaltens vorgesehen werden.
- Zur Gestaltung hersteller-neutraler Angebote soll der Anwender (Händler) die Möglichkeit haben, die Ausgabe der Hersteller- und Serienbezeichnung zu unterdrücken. Dies muß durch die Applikation geeignet unterstützt werden.

²Die obere Grenze von 80 Zeichen bei OCD-Texttabellen sollt also nicht ausgeschöpft werden.

3.2 Artikelkurz- oder -langtext

- Den Artikelkurz- und den Artikellangtext bezieht die Applikation aus den OCD-Tabellen `ArtShortText` bzw. `ArtLongText`.
- In einem Formular wird entweder nur der Artikelkurztext oder nur der Artikellangtext angedruckt. Die Festlegung erfolgt durch den Hersteller. Die Steuerung des Verhaltens erfolgt dabei derzeit noch auf proprietäre Weise.
- Der Artikelkurztext sollte nur eine Zeile umfassen (50 Zeichen).
- Der Artikellangtext sollte alle wesentlichen, nicht durch den Kunden konfigurierbaren Eigenschaften des Artikels beschreiben. Dies schließt die Angaben über die festen Maße ein (s.u.).
- Ab OCD 4.0 wird die Möglichkeit vorgesehen, über ein (neues) Steuerfeld in der Texttabelle eine Fließtextdarstellung des Langtextes zu erreichen, d.h., die Zeilen des Langtextes werden verkettet und im Druck gemäß des 50-Zeichen-Schemas umgebrochen³.
- Die festen Maße des Artikels sollten bei Bedarf in der letzten Zeile des Artikellangtextes beschrieben werden.
Als Maßeinheit wird für Deutschland Millimeter (mm), ansonsten Zentimeter (cm) empfohlen⁴. In den USA kann stattdessen auch Zoll (inch) verwendet werden.
Die Angabe der Dimensionen erfolgt in der Reihenfolge: Breite, Tiefe, Höhe.

Bsp.: 430 x 800 x 720 mm (BxTxH)

Ist eine Dimension durch den Kunden konfigurierbar, so entfällt sie in der Maßbeschreibung innerhalb des Artikellangtextes (und wird stattdessen im darauffolgenden Variantentext beschrieben).

Bsp. bei wählbarer Tischhöhe: 1600 x 800 mm (BxT)

3.3 Variantentext

- Der Variantentext beschreibt die durch den Kunden konfigurierbaren Eigenschaften des Artikels (Varianten). Die Textbausteine dazu bezieht die Applikation aus den OCD-Tabellen `PropertyText` (Merkmalsbezeichner) und `PropValueText` (Wertebezeichner).
- Im Standardfall (OCD-Merkmalstextsteuercode 0) wird die Beschreibung einer Variante aus Merkmalsbezeichner und Wertbezeichner zusammengesetzt, wobei diese durch das Layout-Modul mittels Doppelpunkt und Leerzeichen getrennt werden. (Ein evtl. am Ende des Merkmalsbezeichners bereits vorhandener Doppelpunkt wird dabei berücksichtigt.) Bei der Textdatenanlage ist gemäß der oben empfohlenen, allgemeinen maximalen Textbreite zu beachten, daß der zusammengesetzte Text für eine Variante nicht 50 Zeichen überschreitet. Ggf. ist die Gestaltung eines mehrzeiligen Merkmalstextes (unter Verwendung der sonstigen OCD-Merkmalstextsteuercodes) in Erwägung zu ziehen.
- Im Variantentext sollten keine Codes (Kürzel) für Merkmal und/oder Wert enthalten sein. Wenn unbedingt erwünscht und vom Hersteller erlaubt (ORG), kann der Anwender das Wertkürzel applikationsseitig hinzuschalten, in welchem Fall es dann in Klammern nach der Wertbezeichnung erscheinen sollte.

³Bereits angelegte Langtexte mit mehr als 50 Zeichen pro Zeile müssen unter Ausnutzung der Fließtextsteuerung damit nicht neu erfaßt werden.

⁴Dies ergibt sich aus den Mehrheitsverhältnissen, welche durch die in der Einleitung genannten Umfrage ermittelt wurden.

3.4 Sonderanfertigungstext

Der Inhalt für diese Sektion wird vom Händler selber erfaßt/eingetragen. Im Formular sollte auch hier die Zeilenbreite von 50 Zeichen nicht überschritten werden. Dies muß durch die Applikation entsprechend unterstützt werden.